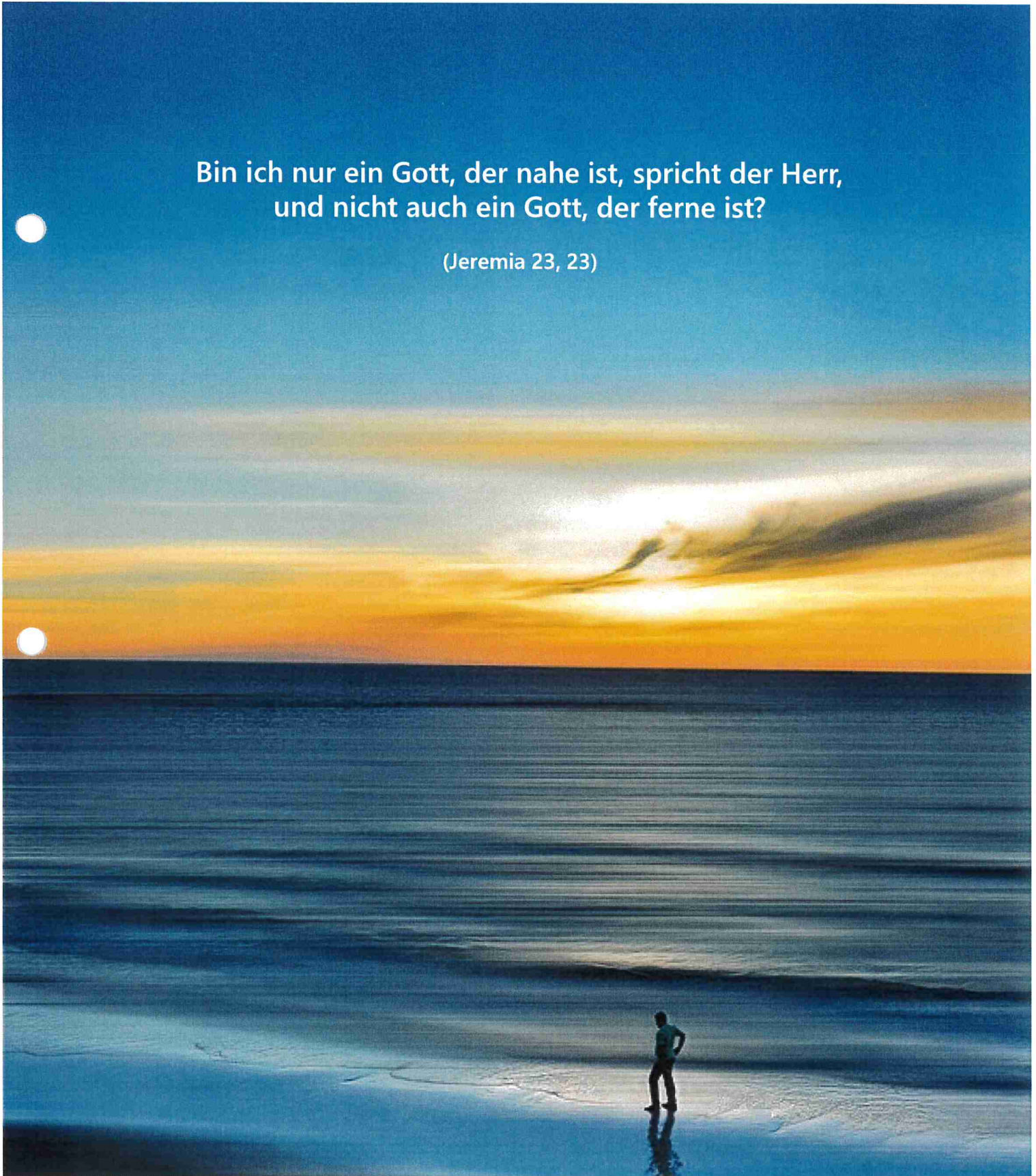


Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

(Jeremia 23, 23)



Liebe Leserin, lieber Leser,
wenn Sie im Sommer auf Reisen waren: Willkommen zurück! Wenn nicht: Schön, dass Sie bei uns geblieben sind! Wenn Sie diesen „Gruß“ in der Hand halten, bewegt sich der Sommer - zumindest kalendarisch - langsam in Richtung Herbst. Insgesamt hat er uns weniger Sonnenstunden, dafür deutlich mehr Regen gebracht als im langjährigen Mittel. Hitze und Regen leider häufig in Form von Extremwetterereignissen. So war auch unser Gemeindegtag nach dem Gottesdienst immer wieder „gewürzt“ durch Starkregenschauer; schön, dass sie unserer Feierlaune keinen Abbruch getan haben! Der Gemeindegkirchenrat wird nach seiner wohlverdienten Sommerpause erstmalig am 9. September wieder zusammentreten, unsere Kindertagesstätten nehmen nach ihren (ebenso wohlverdienten) Sommerschließungen den Betrieb wieder auf. Vor den Schließungen haben wir auf den Sommerfesten der Kitas die Kinder angemessen verabschiedet, die nun künftig in die Schule gehen.

Wie schon in den letzten beiden Jahren fand bei uns wieder ein Workcamp der Ökumenischen Jugenddienste statt: 15 junge Menschen aus Ägypten, Brasilien, Pakistan, Schweden, Deutschland, Italien, Spanien, Ungarn und dem Iran waren vom 20.07. bis zum 3.8.2024 in der bezirklichen Jugendfreizeiteinrichtung „Fuchsbau“ untergebracht. Begleitet von Pfn. Orland haben sie in der ersten Woche - wie schon in den Vorjahren - den „Alten Anstaltsfriedhof“ auf dem Gelände der früheren „Wittenauer Heilstätten“ gepflegt um den dort begrabenen Opfern der Nationalsozialistischen Willkür einen würdigen Gedenkort zu schaffen.

Am Montag, dem 29.7.2024 wurden sie von Pfarrer Lübke, Diakonin Raika Brosowski und Frau I. Orland auf der Dorfaue begrüßt und haben - angeleitet von



zwei Mitarbeitenden des Grünflächenamtes - den Dorfanger und besonders die historischen Grabstätten um unsere Dorfkirche von wuchernder Spontanevegetation freigeschnitten.

Bei einem Empfang im Rathaus hat sich auch Jugendstadtrat Alexander Ewers bei den jungen Menschen für ihr Engagement bedankt.

Bleiben Sie gesund!
Michael Kopplin